

Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast am Montag, 26.04.2010, 19:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Iko Chmielewski
Ausschussmitglieder:	Karlheinz Bäker Erich Hillebrand Bernd Köhler Walter Langer Georg Ralle Hannelore Schneider Peter Tischer Herbert Zeidler
Vertreter der Beschäftigten:	Peter Dirks Thorsten Lübben Mareike Schwarting
stellv. Ausschussmitglieder:	Peter Nieraad
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Helmut Sauer
Ratsmitglieder:	Rudolf Böcker Alfred Müller
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
Betriebsleiter:	Dirk Heise
stellv. Betriebsleiterin:	Ingrid Köhler
Ersatzmitglieder der Vertreter der Beschäftigten: von der Verwaltung:	Kirsten Jäger Olaf Freitag

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anträge an den Rat der Stadt Varel**
 - 2.1 Antrag des Kurvereins Dangast auf Freigabe des gemeindeeigenen Strandbereichs - Darstellung der Einnahmen und Ausgaben
 - 2.2 Erhöhung der Eintrittsgelder für das DanGastQuellbad
 - 2.3 Wirtschaftsplan 2010
- 3 Stellungnahmen für den Bürgermeister**
Kein Tagesordnungspunkt
- 4 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit**
Kein Tagesordnungspunkt

- 5 **Zur Kenntnisnahme**
Kein Tagesordnungspunkt

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 **Einwohnerfragestunde**

In der Einwohnerfragestunde gab es keine Wortmeldungen.

2 **Anträge an den Rat der Stadt Varel**

2.1 **Antrag des Kurvereins Dangast auf Freigabe des gemeindeeigenen Strandbereichs - Darstellung der Einnahmen und Ausgaben**
Vorlage: 136/2010

Herr Chmielewski hätte sich gewünscht, dass die dem Ausschuss vorliegende Aufschlüsselung der Kosten für den Badestrand detaillierter erfolgt wäre. Er habe eine Aufstellung erwartet, aus der mögliche Einsparpotentiale zu erkennen gewesen wären.

Auf Anfrage von Herrn Müller bezüglich der Personalkosten für den Strand wird von der Verwaltung erläutert, dass zwei Saisonkassierer der Strandkasse direkt zuzuordnen sind. Die Kosten für einen Saisonarbeiter sind die Kosten, die für die Arbeitsstunden am Strand entstehen. Die Arbeiten werden jedoch durch mehrere Personen anteilig ausgeführt. Eine genaue Zuordnung der Mitarbeiter der Kurverwaltung zu bestimmten Bereichen kann derzeit nicht in allen Fällen erfolgen, weil die Mitarbeiter zum Teil anteilig in verschiedenen Bereichen eingesetzt sind, die einzelnen Arbeitsstunden jedoch nicht, wie in Gewerbebetrieben üblich, bereits bei der Ausführung einzelnen Bereichen zugeordnet werden.

Anlässlich der Tatsache, dass es für die Kurverwaltung nicht auf allen Gebieten eine belastbare Kostenrechnung gibt und diese auch nicht kurzfristig zu erstellen ist, sieht Herr Tischer keine Möglichkeit, derzeit auf Einnahmen zu verzichten.

Es besteht Einigkeit im Ausschuss über das Erfordernis des Vorhandenseins einer belastbaren Kostenrechnung und die Notwendigkeit, für Dangast ein Gesamtkonzept zu erstellen.

Bevor der Ausschuss über den Antrag des Kurvereins abstimmt, führt Herr Sauer aus, dass die Idee des Kurvereins der Freigabe des Strandes eine Bewirtschaftung durch den Pächter des Teehauses beinhaltet. In Anbetracht der Tatsache, dass der Pachtvertrag für das Teehaus in zwei Jahren ausläuft und dann neue Bedingungen geschaffen werden können, zieht der Kurverein den aktuellen Antrag auf Freigabe des Strandes zurück.

Eine Entscheidung über den Antrag wird damit hinfällig.

2.2 Erhöhung der Eintrittsgelder für das DanGastQuellbad Vorlage: 137/2010

Bürgermeister Wagner führt aus, dass die Eintrittspreise des DanGastQuellbades selbst nach einer Erhöhung um 15 % noch die Preise vergleichbarer Bäder in der Umgebung unterschreiten.

Frau Schneider sieht durch die Preiserhöhung die Familienfreundlichkeit des Bades in Gefahr. Über die Notwendigkeit einer Preiserhöhung besteht im Ausschuss grundsätzlich Einigkeit.

Nach einer ausführlichen Diskussion über die Art der Umsetzung einer Preiserhöhung stellt Herr Ralle den Antrag, den Beschluss dahingehend abzuändern, dass die Preiserhöhung wie in der Anlage dargestellt beschlossen wird mit der Ausnahme, dass die Familienkarte im Sommer 30,-- Euro kostet und nicht wie vorgeschlagen 32,20 Euro.

Beschlussvorschlag:

Die Eintrittspreise für das DanGastQuellbad werden in allen Bereichen zu allen Zeiten um jeweils 15 % angehoben. Die Familienkarte kostet im Sommer 30,00 €.

**Ja: 9 Nein: 3 Enthaltungen: 1
damit mehrheitlicher Beschluss**

2.3 Wirtschaftsplan 2010 Vorlage: 132/2010

Bürgermeister Wagner weist darauf hin, dass der in der korrigierten Fassung des Wirtschaftsplanes ausgewiesene Zuschussbedarf in Höhe von 1.325.400 Euro den im Haushaltsplan der Stadt Varel ausgewiesenen Zuschussbedarf um 125.400 Euro übersteigt. Weitere Einsparmaßnahmen werden erarbeitet.

Eine weitere Verbesserung werde durch den Vorschlag einer Preiserhöhung im DanGastQuellbad erwartet.

In Folge wird die Beratung des Wirtschaftsplanes zurückgestellt (neu: TOP 2.3) und die TOP 4.1 zu 2.1 und 4.2 zu 2.2 geändert.

Im Hinblick darauf, dass die in den Haushalt der Stadt Varel eingestellte Verlustabdeckung für den Eigenbetrieb 1.200.000 Euro beträgt, ist Herr Tischer nicht bereit, mit der Freigabe des Wirtschaftsplanes eine Ausgabeermächtigung für 1.325.000 Euro zu erteilen. Es müsse mit einer Haushaltssperre gearbeitet werden. Bürgermeister Wagner sagt zu, jede Ausgabe zu prüfen und damit eine verwaltungsinterne Haushaltssperre auszusprechen.

Herr Hillebrand stellt die Durchführbarkeit dieser Haushaltssperre in Frage.

Herr Langer ist damit einverstanden den Wirtschaftsplan zu beschließen. Durch

eine interne Haushaltssperre sei das Bemühen der Verwaltung gegeben, die Vorgaben der Politik einzuhalten. Man sei insgesamt auf einem guten Weg, Dangast mit kleinen Schritten in eine neue Richtung zu führen und Verbesserung zu erreichen.

Beschluss:

Dem anliegenden Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Kurverwaltung Nordseebad Dangast für das Wirtschaftsjahr 2010 zugestimmt.

Einstimmiger Beschluss

3 Stellungnahmen für den Bürgermeister

Kein Tagesordnungspunkt

4 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit

Kein Tagesordnungspunkt

5 Zur Kenntnisnahme

Kein Tagesordnungspunkt

Zur Beglaubigung:

gez. Iko Chmielewski
(Vorsitzende/r)

gez. Köhler
(Protokollführer/in)